

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	VII
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	XI
<b>Abkürzungen</b> .....	XIX
<b>A. Heranführung an die Untersuchung</b> .....	1
I. Digitale Plattformen als Herausforderer des Kartellrechts. ....	1
II. Innovation als Herausforderung für die Rechtsanwendung .....	4
III. Wettbewerb unter Dynamik, Wissen und Effektivität .....	7
<b>B. Innovationserheblichkeit digitaler Plattformen</b> .....	10
I. Eingrenzung und technische Hintergründe. ....	12
1. Internet und Infrastruktur .....	13
2. Informationstechnik .....	15
3. Protokolle und Schnittstellen .....	15
4. Nutzeranwendungen .....	16
5. Technische Standardisierung .....	16
6. Fortschreitende Digitalisierung. ....	18
7. Zusammenfassung der technischen Begrifflichkeiten .....	20
II. Systematik der Erscheinungsformen von Plattformen .....	20
1. Begegnungsorte und physische Plattformen .....	20
2. Provisionsvermittler .....	22
3. Handelsplattformen. ....	22
4. Zahlungen und Transaktionen. ....	23
5. Medienangebote und Rundfunkplattformen .....	24
6. Softwareangebote .....	25
7. Soziale Netzwerke, Dating-Plattformen und Kommuni- kationsdienste .....	27
8. Sharing-Plattformen .....	29
9. Suchmaschinen und Vergleichsplattformen .....	30
10. Vernetzte Systeme, <i>Cloud</i> und <i>Smart Home</i> .....	31
11. Virtualisierung konventioneller Angebote .....	32
III. Plattformspezifische Wettbewerbsphänomene .....	33
1. Netzwerkeffekte .....	35
2. Henne-und-Ei-Paradoxon .....	38
3. Größenvorteile und <i>economies of scale</i> .....	39
4. Informationen .....	40
5. Multi-homing und Wechselbewegungen. ....	43
6. Preisverteilung .....	44
7. Innovationen .....	45
IV. Zusammenfassung der Beobachtungen .....	49
<b>C. Annäherung an einen Innovationsbegriff</b> .....	51
I. Innovationsausdruck. ....	52

1. Etymologie . . . . .	53
2. Kategorische Eingrenzungen . . . . .	53
3. Kategorische Abgrenzungen . . . . .	59
II. Wettbewerbstheoretische Innovationserklärungen . . . . .	62
1. Statische Erklärungsansätze . . . . .	63
2. Dynamische Erklärungsansätze . . . . .	66
3. Zwischenergebnisse . . . . .	104
III. Innovation als Gegenstand der Wettbewerbsrechtsordnung . . . . .	105
1. Innovation in der Wirtschaftsverfassung . . . . .	105
2. Innovationserklärung in der Rechtsanwendung . . . . .	134
3. Rechtsbindung und Begriffsfindung . . . . .	171
IV. Definierbarkeit eines Innovationsbegriffs . . . . .	172
<b>D. Innovation in der kartellrechtlichen Methodik . . . . .</b>	<b>173</b>
I. Machtkontrolle in Innovationssachverhalten . . . . .	173
1. Innovationsbezogene Marktanalyse bei digitalen Platt- formen . . . . .	173
2. Innovationsbewertung in der Fusionskontrolle . . . . .	211
3. Verdrängung durch Plattformen . . . . .	229
4. Innovationsrente und Wertbildung . . . . .	300
5. Begrenzte Machtkontrolle in Innovationssachverhalten . . . . .	335
II. Innovationssachverhalte und mehrseitige Maßnahmen . . . . .	336
1. Innovationsbezogene Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	337
2. Tatbestandliche Ausnahmen für Innovationsstrategien . . . . .	346
3. Freistellungsmöglichkeiten . . . . .	364
4. Innovationsbeschränkung und Innovationsausnahme . . . . .	368
III. Zwischenergebnisse . . . . .	369
<b>E. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse . . . . .</b>	<b>370</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>373</b>
<b>Webquellen . . . . .</b>	<b>395</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	VII
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	IX
<b>Abkürzungen</b> .....	XIX
<b>A. Heranführung an die Untersuchung</b> .....	1
I. Digitale Plattformen als Herausforderer des Kartellrechts. ....	1
II. Innovation als Herausforderung für die Rechtsanwendung .....	4
III. Wettbewerb unter Dynamik, Wissen und Effektivität .....	7
<b>B. Innovationserheblichkeit digitaler Plattformen</b> .....	10
I. Eingrenzung und technische Hintergründe. ....	12
1. Internet und Infrastruktur .....	13
2. Informationstechnik .....	15
3. Protokolle und Schnittstellen .....	15
4. Nutzeranwendungen .....	16
5. Technische Standardisierung .....	16
6. Fortschreitende Digitalisierung. ....	18
7. Zusammenfassung der technischen Begrifflichkeiten .....	20
II. Systematik der Erscheinungsformen von Plattformen .....	20
1. Begegnungsorte und physische Plattformen .....	20
2. Provisionsvermittler .....	22
3. Handelsplattformen. ....	22
4. Zahlungen und Transaktionen. ....	23
5. Medienangebote und Rundfunkplattformen .....	24
6. Softwareangebote .....	25
7. Soziale Netzwerke, Dating-Plattformen und Kommuni- kationsdienste .....	27
8. Sharing-Plattformen .....	29
9. Suchmaschinen und Vergleichsplattformen .....	30
10. Vernetzte Systeme, <i>Cloud</i> und <i>Smart Home</i> .....	31
11. Virtualisierung konventioneller Angebote .....	32
III. Plattformspezifische Wettbewerbsphänomene .....	33
1. Netzwerkeffekte .....	35
2. Henne-und-Ei-Paradoxon .....	38
3. Größenvorteile und <i>economies of scale</i> .....	39
4. Informationen .....	40
5. Multi-homing und Wechselbewegungen. ....	43
6. Preisverteilung .....	44
7. Innovationen .....	45
IV. Zusammenfassung der Beobachtungen .....	49
<b>C. Annäherung an einen Innovationsbegriff</b> .....	51
I. Innovationsausdruck .....	52

1. Etymologie .....	53
2. Kategorische Eingrenzungen .....	53
a) Erneuerung und Veränderung .....	54
b) Fortschritt .....	56
c) Vorsprung .....	58
d) Verdrängung und Exnovation .....	58
3. Kategorische Abgrenzungen .....	59
II. Wettbewerbstheoretische Innovationserklärungen .....	62
1. Statische Erklärungsansätze .....	63
a) Gleichgewichtsdogma der klassischen Wettbewerbs- theorien .....	63
b) Kritik am Konzept des vollkommenen Wettbewerbs .....	65
2. Dynamische Erklärungsansätze .....	66
a) Schöpferische Zerstörung .....	66
b) Unternehmerische Pionierleistungen .....	70
aa) Motivation zur wettbewerblichen Selbstverwirk- lichung .....	70
bb) Zufall im monopolistischen Wettbewerb .....	72
cc) Bestreitbarkeit im monopolistischen Wettbewerb .....	73
c) Entdeckungsverfahren und Wissen .....	74
aa) Spontane Ordnungen .....	75
bb) Unpersönlicher Veränderungszwang .....	76
cc) Unwissens-Dilemma der spontanen Ordnungen .....	78
dd) Aufmerksamkeit im Wettbewerb und Dynamik .....	80
ee) Angemaßtes Wissen .....	81
d) Vom funktionsfähigen zum effektiven Wettbewerbs- prozess .....	82
aa) Optimale Wettbewerbsintensität .....	86
bb) Primat der Wettbewerbsfreiheit .....	92
cc) Wohlfahrt und Effizienz .....	95
dd) Effektiver Wettbewerbsprozess .....	98
e) Effektivität und Effizienz .....	101
3. Zwischenergebnisse .....	104
III. Innovation als Gegenstand der Wettbewerbsrechtsordnung .....	105
1. Innovation in der Wirtschaftsverfassung .....	105
a) Innovationsbezug der Wirtschaftsziele in der Europäi- schen Union .....	107
b) Innovation und rechtliche Rückanknüpfung an Wett- bewerbsfreiheiten .....	108
aa) Objektive Wertsetzungsfunktion der Wettbewerbs- freiheiten .....	109
bb) Progressive Wettbewerbsfreiheiten .....	112
(1) Freiheit zum Erwerb .....	113
(2) Wettbewerblicher Entfaltungsfreiraum .....	116

(3) Gleichheitsgrundsatz und Wettbewerb . . . . .	119
cc) Schutz vor Veränderung . . . . .	120
(1) Wettbewerbsbezogene Institutsgarantien . . . . .	121
(2) Schutz einer Innovation . . . . .	127
dd) Zwischenergebnisse . . . . .	130
c) Erfordernis einer Wettbewerbsrechtsordnung . . . . .	130
d) Zwischenergebnisse . . . . .	134
2. Innovationserklärung in der Rechtsanwendung . . . . .	134
a) Bildung von Innovationsbegriffen im Recht . . . . .	136
b) Kartellrechtlicher Positivismus und offene Tatbestände . . . . .	137
c) Natur- oder Vernunftrecht des Wettbewerbs . . . . .	138
d) Diskurs und Evolution der Dogmatik . . . . .	140
aa) Diskursoffenheit der Wettbewerbsrechtsordnung . . . . .	141
bb) Dogmatik als Ordnungssystem . . . . .	141
cc) Dogmatik als Entdeckungsverfahren . . . . .	144
dd) Diskurs und vernünftiger Begründungsprozess im Recht . . . . .	145
ee) Dynamik des Wettbewerbs und Begründungs- prozess . . . . .	148
e) Diskursunfähigkeit des <i>more economic approach</i> . . . . .	148
aa) Wertungskonflikte . . . . .	150
(1) Zweck-Mittel-Konflikt . . . . .	153
(2) Gesamtwohlfahrt und Individualschutz . . . . .	155
bb) Teilweise Verwertbarkeit innovationsbezogener Schadenstheorien . . . . .	156
(1) Bisherige Behördenpraxis . . . . .	156
(2) <i>Innovation theory of harm</i> . . . . .	159
(3) Verallgemeinerbarkeit . . . . .	163
cc) Erweiterbarkeit auf einen <i>more technological       approach</i> . . . . .	166
dd) Erweiterbarkeit auf einen <i>more holistic approach</i> . . . . .	168
f) Zwischenergebnisse . . . . .	171
3. Rechtsbindung und Begriffsfindung . . . . .	171
IV. Definierbarkeit eines Innovationsbegriffs . . . . .	172
<b>D. Innovation in der kartellrechtlichen Methodik</b> . . . . .	173
I. Machtkontrolle in Innovationssachverhalten . . . . .	173
1. Innovationsbezogene Marktanalyse bei digitalen Platt- formen . . . . .	173
a) Marktabgrenzung . . . . .	173
b) Marktstellung . . . . .	175
c) Bestimmbarkeit der Marktmacht digitaler Plattformen . . . . .	176
aa) Defizite konventioneller Methoden . . . . .	177
bb) Marktanalyse bei Unentgeltlichkeit . . . . .	180
cc) Qualitative Marktanalysen . . . . .	185

dd)	Getrennte oder einheitliche Marktbetrachtung bei Plattformen . . . . .	190
ee)	Erweiterung des tatsächlichen Prüfumfangs bei Plattformen . . . . .	192
d)	Relative Marktmacht . . . . .	193
aa)	Hintergründe und Anwendungsbereich . . . . .	195
bb)	Etablierte Fallgruppen . . . . .	195
cc)	Innovative Unternehmen als Betroffene . . . . .	198
dd)	Neue Fallgruppe der plattformbedingten Abhängigkeit . . . . .	200
e)	Zeitlich relevanter Markt . . . . .	202
f)	Innovationsgetriebener Wettbewerbsdruck . . . . .	205
2.	Innovationsbewertung in der Fusionskontrolle . . . . .	211
a)	Prognose und kontrafaktische Untersuchung . . . . .	212
aa)	Zukunftsbezug der Prognosewertung . . . . .	213
bb)	Eingeschränkter materieller Prognosespielraum . . . . .	214
cc)	Zeitlicher Prognosespielraum . . . . .	215
dd)	Prognostische Interessenabwägung . . . . .	217
b)	Bewertbarkeit des Aufkaufs innovativer Unternehmen . . . . .	217
c)	Innovationen unter dem SIEC-Test . . . . .	221
aa)	Tatsachenbezogene Schwächen bei Plattformverhalten . . . . .	221
bb)	Abwägungslösung des effektiven Wettbewerbs . . . . .	222
cc)	Erheblichkeitsschwelle in Innovationsverhalten . . . . .	224
dd)	Unternehmerische Aufkaufintention als Ausstiegsszenario . . . . .	225
d)	Innovationsförderung durch Zusammenschlüsse . . . . .	226
e)	Abhilfemaßnahmen . . . . .	227
f)	Ministererlaubnis und Gemeinwohlbelange . . . . .	228
3.	Verdrängung durch Plattformen . . . . .	229
a)	Mögliche Grundlagen für einen Schutz vor Verdrängung . . . . .	231
aa)	Strukturelle Betrachtung der Missbrauchskontrolle . . . . .	231
(1)	Mehrseitigkeit der Plattformen . . . . .	237
(2)	Systematische Übertragung . . . . .	238
(3)	Zeitliche Übertragung . . . . .	239
(4)	Aggressive anti-innovative Verdrängungsstrategien . . . . .	244
bb)	Unterlassung der Verweigerung . . . . .	245
cc)	Geschäftsverweigerung und Essential-Facilities-Doktrin . . . . .	247
dd)	Sperrwirkung durch Rechtsgrundverweis bei relativer Marktmacht . . . . .	249

ee)	Bestimmtheitsgrundsatz und Zukunftsgewandtheit . . . . .	250
b)	Verdrängung durch Ausschaltung wirksamen Wettbewerbs . . . . .	252
aa)	Nichtleistungswettbewerb auf Plattformen . . . . .	253
bb)	Abwägung der Wettbewerbsfreiheiten im Verdrängungsmissbrauch . . . . .	258
cc)	Zumutbare Replizierbarkeit von Innovationsgegenständen . . . . .	261
dd)	Kein Erfordernis neuer Marktergebnisse . . . . .	262
c)	Kartellrechtliche Innovationsgegenstände und Verdrängung . . . . .	266
aa)	Innovation als Monopol . . . . .	266
(1)	Rechtlicher Innovationsschutz . . . . .	268
(2)	Informationelle Innovationsgrundlagen als faktische Monopole . . . . .	269
(a)	Individuenbezug . . . . .	270
(b)	Innovationsbezogene nicht-personenbezogene Informationen . . . . .	273
(c)	Datenpools . . . . .	273
(3)	Keine allgemeine Innovationsverantwortung . . . . .	276
(4)	Innovationsvorbehalt und Verzögerung . . . . .	280
bb)	Integration und Desintegration auf Plattformen . . . . .	280
(1)	Kopplung . . . . .	281
(2)	Verändern einzelner Funktionalitäten der Plattform . . . . .	285
(a)	Strategische Angebotsmodifikation . . . . .	287
(b)	Verhinderung des Anbieterwechsels . . . . .	290
(c)	Veränderungsgeschwindigkeit . . . . .	291
(d)	Kommunikation einer Veränderung . . . . .	292
(3)	Aneignung von Geschäftsmodellen . . . . .	293
(4)	Selbstbevorzugung . . . . .	295
cc)	Zwang zum Wettbewerb zu eigenen Lasten . . . . .	297
d)	Abwägungsmaßstäbe des Verdrängungsmissbrauchs . . . . .	299
4.	Innovationsrente und Wertbildung . . . . .	300
a)	Gegenwerte und Betrachtungsgegenstände . . . . .	303
aa)	Subsidiarität beim Innovationsrentenmissbrauch . . . . .	304
bb)	Datenbezogene Verarbeitungsbefugnisse . . . . .	305
cc)	Aufmerksamkeit . . . . .	306
dd)	Anwesenheit und Teilnahme im Netzwerk . . . . .	306
ee)	Nicht-preisliche Erwartungsinvestition . . . . .	307
(1)	Allgemeine Leistungsver schlechterung . . . . .	307
(2)	Geplante Obsoleszenz . . . . .	308
ff)	Vorleistungen auf Innovationen und Monopolrente . . . . .	309

b)	Betrachtungsmaßstäbe . . . . .	310
aa)	Wettbewerbstheoretische Anknüpfung des Als-ob-Wettbewerbs . . . . .	310
bb)	Gegenwärtige Betrachtung . . . . .	313
(1)	Gesamtbetrachtung des Leistungsbündels . . . . .	313
(2)	Vergleichsmärkte und Plattformen . . . . .	314
(3)	Einbringungsfähigkeit von Kosten- oder Gewinnpositionen . . . . .	315
(4)	Qualitative Betrachtungen . . . . .	318
(a)	Einbeziehung verhaltensökonomischer Erkenntnisse . . . . .	319
(b)	Objektive Rechtsverstöße . . . . .	321
(c)	Wertungen außer-kartellrechtlicher Vorschriften . . . . .	327
(d)	Differenzierende Abwägung . . . . .	329
(5)	Innovationsrentenbewertung durch Abwägung . . . . .	331
cc)	Dynamisch-zeitliche Betrachtung . . . . .	332
(1)	Sockel-Theorie und vergangener Vergleichsmarkt . . . . .	332
(2)	Kein unmittelbarer wettbewerblicher Vergleichsmaßstab . . . . .	333
(3)	Unmöglichkeit des zukünftigen Vergleichsmarkts . . . . .	334
dd)	Beschränkte Ausbeutungskontrolle in Innovations-sachverhalten . . . . .	335
c)	Zwischenergebnisse . . . . .	335
5.	Begrenzte Machtkontrolle in Innovations-sachverhalten . . . . .	335
II.	Innovations-sachverhalte und mehrseitige Maßnahmen . . . . .	336
1.	Innovationsbezogene Wettbewerbsbeschränkung . . . . .	337
a)	Geheimniswettbewerb und Innovationswettbewerb . . . . .	338
b)	Bezweckte Innovationsbeschränkung . . . . .	339
c)	Bewirkte Wettbewerbsbeschränkungen in Plattform-sachverhalten . . . . .	341
aa)	Abschwächen des dynamischen Wettbewerbs . . . . .	342
bb)	Informationsverhalten über Plattformen . . . . .	343
cc)	Abgrenzung zum bloß innovativen Parallelverhalten . . . . .	345
d)	Zwischenergebnisse . . . . .	346
2.	Tatbestandliche Ausnahmen für Innovationsstrategien . . . . .	346
a)	Grundlagen einer innovationsbezogenen Tatbestandsreduktion . . . . .	346
aa)	Keine Möglichkeit zur <i>Rule of Reason</i> . . . . .	347
bb)	Wettbewerbsimmanenz . . . . .	348
cc)	Wettbewerbserschließung . . . . .	350



b) Maßstäbe zulässiger kollusiver Innovationsabstimmungen . . . . .	352
aa) Wettbewerblich notwendiges Wissen . . . . .	352
bb) Standardisierung und Normierung . . . . .	353
cc) Entwicklungsoffenheit . . . . .	354
dd) Schaffung eines neuen Wettbewerbers . . . . .	355
c) Schutz vor innovativem Wettbewerb . . . . .	355
aa) Kein allgemeiner <i>First-mover</i> -Schutz . . . . .	356
bb) Notwendige Nebenabreden . . . . .	356
cc) Trittbrettfahrer-Problem . . . . .	357
dd) Repressiver Innovationsschutz . . . . .	359
ee) Präventiver Innovationsschutz . . . . .	359
(1) Förderung des Inter-brand-Wettbewerbs . . . . .	360
(2) Nachhaltigkeit . . . . .	362
(3) Luxus . . . . .	362
ff) Zwischenergebnisse . . . . .	364
d) Privilegierung innovationsfördernder Maßnahmen . . . . .	364
3. Freistellungsmöglichkeiten . . . . .	364
a) Produktive und allokatve Effizienz . . . . .	365
b) Zeitlich begrenzte Betrachtbarkeit dynamischer Effizienz . . . . .	366
4. Innovationsbeschränkung und Innovationsausnahme . . . . .	368
III. Zwischenergebnisse . . . . .	369
<b>E. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse . . . . .</b>	<b>370</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>373</b>
<b>Webquellen . . . . .</b>	<b>395</b>